

Expertengruppen der EU-Kommission

Lobbyismus in der EU



- [Überblick A-Z](#)
- [Lobbyismus in der EU](#)

Expertengruppen der EU-Kommission (engl. EU Expert Groups, European Commission's advisory groups) sind von der **EU-Kommission** eingesetzte Gruppen von BeraterInnen. Sie sollen der EU-Kommission Sachverstand und Expertenwissen zu einzelnen Themen für die EU-Gesetzgebung bereit stellen. Gängige Praxis ist, dass die Expertengruppen einen ersten Vorschlag für EU-Gesetze vorlegen. Das große Problem dabei ist, dass die Expertengruppen von Unternehmensvertretern durchsetzt sind und damit deren Interessen zuvorderst und dominant eingebracht und berücksichtigt werden.

Eine besondere Betrachtung der Finanzindustrie erfolgt in diesem Artikel: [Dominanz der Finanzbranche in den Expertengruppen der EU](#)

Inhaltsverzeichnis

1 Beschreibung der Expertengruppen	1
2 Kritik an den Expertengruppen	2
2.1 Kritik von Nichtregierungsorganisationen	2
2.2 Kritik des Europäischen Parlaments	3
2.3 Kritik der Europäischen Bürgerbeauftragten O'Reilly	3
3 Beispiele lobbyrelevanter Expertengruppen	3
4 Fallstudien einzelner Expertengruppen	5
5 Ältere Studien zum Thema	6
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	6
7 Einzelnachweise	6

Beschreibung der Expertengruppen

Expertengruppen beraten die **EU-Kommission** bei der Vorbereitung von Gesetzgebungsvorschlägen und politischen Initiativen. Die Arbeitsweise der Expertengruppen findet in der Form von Treffen bzw. Sitzungen statt. Hierbei werden Stellungnahmen, Empfehlungen und Berichte erstellt. Die Beiträge haben formell keine bindende Wirkung. Dennoch sind Sie im Gesetzgebungsprozess wichtige Grundlage.

Es gibt 2 Arten:

- formelle Expertengruppen – eingesetzt durch einen Beschluss der EU-Kommission
- informelle Expertengruppen – eingesetzt von einer einzelnen Kommissionsdienststelle

Diese werden noch unterschieden in Ständige und Nichtständige Expertengruppen.

Mitglieder von Expertengruppen:

- Einzelpersonen die als unabhängige ExpertInnen gelten
- Einzelpersonen, die Interessen einer Interessengruppe in einem bestimmten Politikbereich vertreten
- Organisationen im weiteren Sinne (also Unternehmen, Lobbyverbände, NGOs, Gewerkschaften, EU-Einrichtungen). Sie benennen Einzelpersonen als ihre ständigen Vertreter
- Regionale oder kommunale Behörden von Mitgliedstaaten. Sie ernennen ihre Vertreter in der Gruppe

Quelle: ^[1]

Die EU-Kommission veröffentlicht die Expertengruppen online in einem **Register der Expertengruppen**: [EU-Kommission - Register der Expertengruppen und anderer ähnlicher Einrichtungen](#)

Die Gesamtzahl der registrierten Expertengruppen beträgt lt. Abfrage im Januar 2015: **781**

Die Anzahl der Expertengruppen kann variieren, da es zeitlich begrenzte (Nichtständige) und zeitlich unbegrenzte (Ständige) Expertengruppen existieren. Zudem werden jedes Jahr neue Expertengruppen initiiert.

Kritik an den Expertengruppen

Kritik von Nichtregierungsorganisationen

Die Studie "A Year of Broken Promises" vom November 2013 schaute auf 38 Expertengruppen und Untergruppen, die im Zeitraum von September 2012 bis September 2013 gebildet wurden:

- In der Generaldirektion "Steuern und Zollunion" repräsentieren fast 80% aller nicht-staatlichen VertreterInnen der neuen Expertengruppen Unternehmensinteressen
- In der Generaldirektion "Unternehmen und Industrie" beträgt die Anzahl der UnternehmensvertreterInnen 62%
- Im Generalsekretariat beträgt die Anzahl der UnternehmensvertreterInnen in neu gegründeten Expertengruppen 64%
- Insgesamt wurden 52% der Sitze von VertreterInnen großer Unternehmen eingenommen

Ergebnis: Die Studie hat gezeigt, dass viele der Expertengruppen weiterhin von Interessen von Großkonzernen dominiert sind. Andere Organisationen sind unterrepräsentiert.

Quellen: Die Studie "A Year of Broken Promises": ^[2], Kommentar von LobbyControl: ^[3]

Eine Untersuchung der lobbykritischen Organisation *CEO* ergab im Januar 2014:

Zur Generaldirektion Landwirtschaft (DG AGRI) der EU-Kommission gehören 30 Expertengruppen. Von **943** Mitgliedern der Expertengruppen kommen 29 Mitglieder aus kleiner oder ökologischer Landwirtschaft, 38

sind VerbraucherschützerInnen, 36 Plätze kommen von Umweltgruppen. Dagegen hat der europäische Dachverband der industriellen Landwirtschaft **COPA-COGECA** **442** Sitze.

Insgesamt stammen 80 % der Expertengruppen-Mitglieder von großen Landwirtschaftsverbänden oder der Lebensmittelindustrie.

Im Dezember 2013 stimmte die DG AGRI in einer offiziellen Entscheidung grundsätzlich einer Veränderung dieses Zustandes zu. Allerdings will sie abwarten bis zur Beendigung der Reform der *Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)*. Eine neue Ausbalancierung der Besetzung der Landwirtschafts-Expertengruppen würde **COPA-COGECA** sehr treffen, da dieser Lobbyverband seine gesamte europäische Struktur rund um die Expertengruppen-Treffen aufgebaut hat: COPA-COGECA nutzt die von der EU-Kommission bezahlten Flugreisen, Dolmetscherdienste und Räumlichkeiten parallel für ihre Verbandstreffen; wird also mitfinanziert von europäischen Steuergeldern. ^[4]

Kritik des Europäischen Parlaments

- Der Haushaltsausschuss des **EU-Parlament** hat sich im Oktober 2014 dafür ausgesprochen, 15% der Haushaltsmittel der Expertengruppen einzufrieren. Nach dem Votum muss nun noch das Plenum des EU-Parlaments der Budgetsperre zustimmen. Die EU-Abgeordneten fordern einheitliche Auswahlkriterien, damit die Expertengruppen endlich ausgewogener besetzt werden. Außerdem muss erkennbar sein, wessen Interessen sie wirklich vertreten. ^[5]
- Bereits 2012 hatte das EU-Parlament die Mittel für die Expertengruppen eingefroren. Es formulierte 4 Bedingungen:

- keine Dominierung der Expertengruppen durch Unternehmen
- keine Lobbyisten sitzen in Expertengruppen als "unabhängigen Mitglieder"
- Öffentliche Gespräche für die Anwendung für alle neuen Expertengruppen
- volle Transparenz

Nach der Zusage der EU-Kommission wurde das Budget im September 2012 freigegeben. Die 4 Bedingungen sollten bis 2015 als de facto Regeln gelten. Ein informeller Prozess zwischen EU-Parlament und EU-Kommission wurde gestartet. ^[5] ^[6]

Kritik der Europäischen Bürgerbeauftragten O'Reilly

Am 14.05.2014 Europäischen Bürgerbeauftragte Emily O'Reilly kündigte an, dass sie ihre eigenen Untersuchung zur Besetzung der Expertengruppen durchführen will. ^[6]

Beispiele lobbyrelevanter Expertengruppen

Name der Expertengruppe	Regis- triert v? ag seit 03 /201
-------------------------	--

Name der Expertengruppe		Regis akti v ? ter- eintr ag
CARS 2020 Expert Group	(siehe Fallstudien)	3 [7]
Expert Group on Agricultural Commodity Derivatives and Spot Markets	15 von 16 Mitgliedern repräsentieren Unternehmensinteressen [2]	[8]
Expert Group on a Debt Redemption Fund and Eurobills	siehe Dominanz der Finanzbranche in den Expertengruppen der EU	[9]
Group of Experts on Banking Issues - GEBI	siehe Dominanz der Finanzbranche in den Expertengruppen der EU	[10]
Stoiber Group / High Level Group on Administrative Burdens	(siehe Fallstudien)	200 7-10 /201 4 [11]
High-Level Group on Financial Supervision in the EU / De Larosière Expert Group	siehe Dominanz der Finanzbranche in den Expertengruppen der EU	ist been det
Joint Transfer Pricing Forum (JTPF)	Ist zum Thema Bekämpfung von Steuervermeidung. 8 von 16 Mitglieder sind in Unternehmensberatungen wie Deloitte und die anderen 8 von multinationalen Unternehmen	seit 10 /200 [12] 5
Licence for Europe - Stakeholder Expert Group	(siehe Fallstudien)	seit 06 /201 [13] 3
Platform for Tax Good Governance, Aggressive Tax Planning and Double Taxation	(siehe Fallstudien)	seit 07 /201 [14] 3
TTIP Advisory Group	Beratergruppe zum Freihandelsabkommen TTIP	seit 01 /201 [15] 4
VAT Expert Group	wird von Unternehmensinteressen dominiert, darunter 2 Mitglieder von Deloitte , 1x Ernst& Young und 1x KPMG [2]	seit 09 /201 [16] 2

Fallstudien einzelner Expertengruppen

CARS 2020 Expert Group

Diese Expertengruppe war zuvor unter dem Namen "CARS21" unterwegs. Sie berät zur Zukunft der Auto-Industrie. 10 von 16 Mitgliedern vertreten Unternehmensinteressen. CARS21 verwässerte und verzögerte Regelungen für höheres CO2-Emissionsstandards für Autos.^[2]

Licence for Europe - Stakeholder Expert Group

Die Generaldirektion MARKT der EU-Kommission schuf mehrere Expertengruppen "Licence for Europe", um "marktbasierte Lösungen zur Stärkung der Verfügbarkeit von digitalen Inhalten in der EU" zu entwickeln. Mit anderen Worten wurde die audiovisuelle Industrie gefragt, ihre eigenen Gesetze zu Themen wie Copyright zu entwickeln.

Leiterin der Expertengruppe ist **Maria Martin-Prat**. Sie ging durch die Drehtür in beide Richtungen. Sie kam von der EU-Kommission und wurde dann stellv. Leiterin der Rechtsabteilung und Direktorin des **International Federation of the Phonographic Industry** (IFPI), ein Berufsverband für Musikverleger.

Mitglieder sind im Register nicht aufgelistet, aufgrund der "großen Anzahl an TeilnehmerInnen", wie DG MARKT sagt.

Die Expertengruppe wird von Unternehmensinteressen dominiert. Zum Beispiel, in der Arbeitsgruppe 'User-generated content and licensing' vertreten 78% der TeilnehmerInnen die Copyright-Industrie, wogegen 13% die Zivilgesellschaft vertreten. Von den 20 zusätzlichen Beobachtern sind 90% IndustrievertreterInnen.^[2]

Platform for Tax Good Governance, Aggressive Tax Planning and Double Taxation

Nachdem im ersten Halbjahr 2013 viel über die Steuervermeidungsstrategien von multinationalen Unternehmen wie **Apple** oder **Starbucks** berichtet wurde, richtete Mitte 2013 die EU-Kommission diese Expertengruppe zum Thema ein.

Die Expertengruppe (Kurzform: "Plattform") besteht aus 28 VertreterInnen der EU-Mitgliedsländer sowie 15 VertreterInnen von Nichtregierungsorganisationen. 9 der 15 "NGOs" sind Unternehmensverbände, Handelskammern sowie Wirtschaftsprüfer- und Steuerberatervertretungen, z.B. **BusinessEurope**, **International Chamber of Commerce** (ICC, Internationale Handelskammer) **Confédération Fiscale Européenne** (C.F.E., europäischer Steuerberaterverband). Akteure also, die die effektive "Vermeidung" von Steuern bisher erfunden, gefördert oder zumindest schweigend geduldet haben.^[17], ^[18]

Internetadresse der "Plattform": [Plattform für verantwortungsvolles Handeln im Steuerwesen](#)

Stoiber group / High-Level Group on Administrative Burdens

Diese Expertengruppe bestand von 2007 bis 2014 und wurde geleitet vom ehem. bayrischen Ministerpräsident **Edmund Stoiber** (CSU). Ihr Auftrag war, Vorschläge zu finden, wie existierende EU-Gesetze vereinfacht werden konnten zum Nutzen kleiner und mittelständiger Unternehmen (KMU). Ziel war also eine weitere Deregulierung auf EU-Ebene. Es wurde ein finaler Report herausgebracht.

Die Expertengruppe bestand aus 16 Mitgliedern. 9 davon waren VertreterInnen von

Unternehmensinteressen.^[2] Die Stoiber group hatte ein Budget von 17 Mio. €. Sie gab viel von dem öffentlichen Geld für Beratungsdienstleistungen aus. Etwa beauftragte sie die Wirtschaftsprüfungsfirma **Deloitte**, zusammen mit **Cap Gemini** und **Ramboll Management**. Pikant daran ist, das Stoiber seit Ende 2009

Vorsitzender des Beirats von Deloitte ist.^[19], ^[20]

2012 geriet Stoiber unter konkreten Lobbyismus-Verdacht, als er die Interessen des bayrischen Schnupftabakproduzenten Pöschl bei dem damaligen EU-Gesundheitskommissar John Dalli vertreten hatte. Es ging um die Verhinderung der Verschärfungen der EU-Tabakrichtlinie.^[21] Kritisch an dem Handeln Stoibers ist, dass er als Vorsitzender der Expertengruppe privilegierten Zugang zu einem EU-Kommissar hatte. Er nutzte sein Amt für ein Anliegen, was nicht einmal Thema seiner Expertengruppe war.^[22]

Ältere Studien zum Thema

Jahr	Titel	Sprache	Auftraggeber
02 /2009	Whose views count? Business influence and the European Commission's High Level Groups	Englisch	Friends of the Earth Europe (FoEE)
03 /2008	Secrecy and corporate dominance: a study on the composition and transparency of European Commission expert groups (Zusammenfassung auf deutsch)	Englisch	ALTER-EU

March 2013: ALTER-EU, , We Need to Talk About Expert Group: ALTER-EU State of Play (Revised), available at http://www.alter-eu.org/sites/default/files/documents/EG%20State%20of%20Play_March_Revised%20%281%29_0.pdf

10/2012: <http://www.alter-eu.org/sites/default/files/documents/ALTER-EU.NoteforMEPs.Expertgroups.pdf>

2012: ALTER-EU, Who's driving the agenda at DG Enterprise and Industry?, available at http://www.alter-eu.org/sites/default/files/documents/DGENTR-driving_0.pdf

2011: Corporate Europe Observatory, 2011, 'DG Internal Market's Expert Groups: More needed to break financial industry's strong hold', available at <http://corporateeurope.org/lobbycracy/2011/12/dg-internal-market-expert-groups-more-needed-break-financial-industry-stronghold>

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Expertengruppen erklärt](#) Webseite EU-Kommission, abgerufen am 02.01.2015

2. ↑ ^{2,02,12,22,32,42,5} Studie: "A Year of Broken Promises - Big business still put in charge of EU Expert Groups, despite commitment to reform" ALTER-EU, AK EUROPA, ÖGB Europabüro vom 06.11.2013, abgerufen am 11.06.2014
3. ↑ <https://www.lobbycontrol.de/2013/11/studie-zeigt-erneut-dominanz-von-unternehmen-in-eu-expertengruppen/>
4. ↑ Will public trust in the EU be sacrificed to keep agribusiness happy?CEO vom 27.01.2014, abgerufen am 08.01.2015
5. ↑ ^{5,05,1} EU-Parlament friert Gelder für "Expertengruppen" ein Webseite ÖGB vom 03.10.2014, abgerufen am 02.01.2015
6. ↑ ^{6,06,1} EU Ombudsman puts Commission's corporate-dominated Expert Groups back under the spotlight with fresh investigation CEO vom 22. Mai 2014, abgerufen am 02.01.2015
7. ↑ Name: CARS 2020 Expert Group (E02890) EU-Kommission - Register der Expertengruppen und anderer ähnlicher Einrichtungen, abgerufen am 05.06.2014
8. ↑ Name: Expert Group on agricultural commodity derivatives and spot markets (E02834) EU-Kommission - Register der Expertengruppen und anderer ähnlicher Einrichtungen, abgerufen am 11.06.2014
9. ↑ Name: Expert Group on a debt redemption fund and eurobills (E02935) EU-Kommission - Register der Expertengruppen und anderer ähnlicher Einrichtungen, abgerufen am 11.06.2014
10. ↑ Name: Group of Experts on Banking Issues (E02412) EU-Kommission - Register der Expertengruppen und anderer ähnlicher Einrichtungen, abgerufen am 30.05.2014
11. ↑ Name: High Level Group on Administrative Burdens (E02149) EU-Kommission - Register der Expertengruppen und anderer ähnlicher Einrichtungen, abgerufen am 30.05.2014
12. ↑ Name: Joint Transfer Pricing Forum (E00951) EU-Kommission - Register der Expertengruppen und anderer ähnlicher Einrichtungen, abgerufen am 06.06.2014
13. ↑ Name: Licence for Europe - Stakeholder Expert Group (E02926) EU-Kommission - Register der Expertengruppen und anderer ähnlicher Einrichtungen, abgerufen am 11.06.2014
14. ↑ Name: Platform for Tax Good Governance, Aggressive Tax Planning and Double Taxation (E02897) EU-Kommission - Register der Expertengruppen und anderer ähnlicher Einrichtungen, abgerufen am 30.05.2014
15. ↑ Name: Transatlantic Trade and Investment Partnership Stakeholder Advisory Group (E02988) EU-Kommission - Register der Expertengruppen und anderer ähnlicher Einrichtungen, abgerufen am 30.05.2014
16. ↑ Name: VAT Expert Group (E02813) EU-Kommission - Register der Expertengruppen und anderer ähnlicher Einrichtungen, abgerufen am 11.06.2014
17. ↑ Steuerberater und Unternehmerverbände beraten EU-Kommission bei Steuerschlupflöchern LobbyControl vom 10. Juni 2013, abgerufen am 04.06.2014
18. ↑ [http://ec.europa.eu/taxation_customs/resources/documents/taxation/pr_taxgoods.pdf Members of the Platform for Tax Good Governance] Europäische Kommission vom 04.06.2013, abgerufen am 04.06.2014
19. ↑ Wechsel in die Wirtschaft: Stoiber engagiert sich bei Wirtschaftsprüfer Deloitte Spiegel-Online vom 13.11.2009, abgerufen am 02.01.2015
20. ↑ The crusade against 'red tape' CEO vom Oktober 2014
21. ↑ Tobacco lobby focus switches from Dalli to Stoiber,www.euractive.com vom 26.10.2012 abgerufen am 11.12.2012
22. ↑ Briefverkehr Pöschl-stoiber-Dalli,www.lobbycontrol.de abgerufen am 31.01.2013